

# „Ich habe alle Fehler gemacht“

Auftakt in die neue Salon-Saison mit Starköchin Sarah Wiener.

Am Nachmittag kochte sie in der Freiluftküche des ZDF-Fernsehgartens am Grazer Schloßberg, am Abend stellte sie sich im ersten *Kleine Zeitung*-Salon nach dem Sommer den Fragen von **Carina Kerschbaumer** und erzählte in der Buchhandlung Moser in Graz über ihr bewegtes Leben und ihr neuestes Kochbuch: **Starköchin Sarah Wiener**. Mit 17 Jahren habe sie, erzählte sie, die Schule in Wien abgebrochen, weil sie Schäferin werden wollte. Die idyllische Vorstellung vom Leben einer Schäferin habe sich allerdings in Frankreich nicht erfüllt, meinte sie lachend. Wie sie es als Schulabbrecherin zur Unternehmerin mit fünf Betrieben und zweihundert Mitarbeitern schaffte? Sie habe, verriet sie, ein gutes Sensorium für Mitarbeiter. Nachsatz: „Aber ich habe alle Fehler ge-



LEUTE

Starköchin Sarah Wiener im *Kleine-Zeitung*-Salon mit Carina Kerschbaumer

SUSANNE HASSLER

macht, die man machen kann.“ Eines ihrer großen Anliegen verriet sie ebenfalls: nachhaltiges Kochen, nichts wegwerfen. Ein Grund, warum sie ihr neues Kochbuch „Sarahs Kochbuch für das ganze Jahr“, in dem sie Tipps für die Verwertung von „Restln“

gibt, eigentlich „Sarahs Restlessen“ nennen wollte. „Aber“, erzählte sie lächelnd, „der Verlag war dagegen.“

Salon mit Sarah Wiener. Unser Livestream als Video. [www.kleinezeitung.at/stmk](http://www.kleinezeitung.at/stmk)



Die Best Friends ORF

## Große Chance für kleine Rocker

Sie kennen sich seit dem Kindergarten und gründeten in der vierten Klasse Volksschule eine Band: **Katja Dorn** (Trompete), **Daniel Mentzel** (Gitarre), **Fabio Rechberger** (Saxophon), **Johannes Ragam** (Bass) und **Matthias Peindl** (Schlagzeug) aus Bad Waltersdorf singen und musizieren seit über einem Jahr als **Best Friends**. Heute spielen sie bei der „Großen Chance“ (ORF eins, 20.15 Uhr) ein selbst komponiertes Lied: „Wir wollen Spaß haben, erfolgreich sein und gewinnen.“

## 32 Teams und ein altes Cabrio bei der Stromrallye

Elektroautorenrennen nach Ungarn und retour.

GRAZ. Weiz-Hévíz-Gleisdorf. Die zweite Elektrorallye „e-via“ in Kooperation mit Energie Steiermark und Virtual Vehicle führt am 19. September 32 Teams von der Oststeiermark nach Ungarn und am 20. September retour nach Gleisdorf. Mit von der Partie bei der 362 Kilometer langen Demonstrationsfahrt sind Elektroautos von elf verschiedenen Herstellern und ein in Eigenregie umgebautes VW Käfer Cabrio. „Das Ziel dieses Motorsportereignisses ist es, zu zeigen, dass klimafreundliche Mobilität keine Zukunftsmusik, sondern alltags-tauglich ist“, erklärte Christian Purrer, Vorstandssprecher der Energie Steiermark.

Heuer gibt es bei der „e-via“ eine Premiere. Erstmals kommt ein kleines Messdatenerfassungssystem von Virtual Vehicle



Bereit zur Abfahrt: Lang, Bernasch, Purrer, Fidschuster (von links) ESTAG

für die Auswertung der Positionierung der Elektroflotte zum Einsatz. Im Inneren von Automobilen schlummern nämlich zahlreiche Schätze – Datensätze, die für energieeffizientes und koordiniertes Reisen genutzt werden können. Beim Rennen werden all diese Daten an ein zentrales System übertragen, um etwa ein Ranking zu erstellen, welches Team am effizientesten in Sachen Energie unterwegs war.

## AUFSTEIRERN

# Ein Hoch auf die Volkskultur

Das ganze Land sagt Danke: 2500 Akteure – von Tänzern über Chorsänger bis hin zu Dichtern und Poeten – hauchen dem Aufsteirern am Sonntag, dem 14. September, wieder ihre Seele ein.

Sie sind das Herz des Aufsteirerns: die heimischen Volkskulturverbände. Rund 2500 Akteure – von Volkstänzern über Trachtengruppen bis hin zur Blaskapelle – hauchen dem größten Volkskulturfestival Österreichs dieses Wochenende wieder ihre Seele ein.

Monatelang wurde geprobt, vorbereitet und sogar an den Trachten gefeilt, ehe es am Sonntag in Richtung Landeshauptstadt geht.

Das Aufsteirern-Programm ist jedenfalls bunt (siehe Infokasten), wie man etwa am Tummelplatz sehen kann. Dort geht es besonders beschwingt zu, immerhin präsentiert sich die Arge Volks-tanz. Die Stempfergasse ist heuer wieder ganz in der Hand der

◆ **Volkskultur wird geliebt und gelebt – auch heuer wird Aufsteirern zu einem unvergesslichen Erlebnis**

Marktgemeinde Großklein und des Tourismusverbandes Sulmtal/Sausal. Zu sehen gibt es einiges – Spinnen steht ebenso auf dem Programm wie die Herstellung des Sulmtaler Hutes.

### Goaßlschnalzer & Co.

Gedichte und Geschichten, selbstverständlich in Mundart, warten hingegen beim Bund steirischer Heimatdichter im Genera-

lihof auf die Aufsteirern-Besucher. Abgerundet wird das Programm durch das Grazer Volkstheater. Brauchtum von seiner schönsten Seite erlebt man am Färberplatz beim Landestrachtenverband Steiermark, der in der ganzen Stadt mit Volkstanz, Volksmusik und Goaßlschnalzern für Stimmung sorgt. Und die Tracht von ihrer schönsten Seite erlebt man in der Herrengasse

beim steirischen Heimatwerk. Tradition trifft hier auf Moderne. Und Geschichte auf pure Lebensfreude. Denn eines kann man nach 13 Jahren Aufsteirern mit Gewissheit sagen: Die Steirer lieben ihre Volkskultur nicht nur, sie leben sie auch.

ALLE INFORMATIONEN sowie ein detailliertes Programm zum Download finden Sie unter [www.aufsteirern.at](http://www.aufsteirern.at)

### DAS SIND DIE AKTEURE

Am großen Aufsteirern-Tag sind folgende volkulturelle Verbände vertreten: Arge Volkstanz Steiermark, Bund Steirischer Heimatdichter, Chorverband Steiermark, Freilichtmuseum Stübing, Grazer Volkstheater, Landestrachtenverband Steiermark, Steirischer Blasmusikverband, Steirisches Heimatwerk, Steirisches Volksbildungswerk, Steirisches Volksliedwerk, Verein Musis und Volkskultur Steiermark GmbH

◆ **Ob jung oder alt, groß oder klein: Am Sonntag wird die Tracht ausgetragen**

KANIZAJ (3)



◆ **Natürlich darf die musikalische Umrahmung nicht fehlen**



ANZEIGE

**MEIN V%RTEIL:**  
**KARTENERMÄSSIGUNG JUNKERPRÄSENTATION**

Vorteilsclub-Mitglieder bezahlen beim Kauf von Karten für die steirische Junkerpräsentation am 05. November 2014 in der Grazer Stadthalle nur 14 statt 20 Euro pro Karte.

Tickets sichern unter Tel. (0 316) 871 871 11  
05. November 2014, 17 bis 21 Uhr, Grazer Stadthalle

Aktion nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder.  
Alle Infos zum Vorteilsclub unter 0820 820 101.  
Maximal zwei ermäßigte Tickets pro Vorteilsclub-Mitglied. Preis zuzüglich Gebühren.



# 32 Teams und ein altes Cabrio bei der Stromrallye

Elektroautorennen nach Ungarn und retour.

**GRAZ.** Weiz-Hévíz-Gleisdorf. Die zweite Elektrorallye „e-via“ in Kooperation mit Energie Steiermark und Virtual Vehicle führt am 19. September 32 Teams von der Oststeiermark nach Ungarn und am 20. September retour nach Gleisdorf. Mit von der Partie bei der 362 Kilometer langen Demonstrationsfahrt sind Elektroautos von elf verschiedenen Herstellern und ein in Eigenregie umgebautes VW Käfer Cabrio.

„Das Ziel dieses Motorsportereignisses ist es, zu zeigen, dass klimafreundliche Mobilität keine Zukunftsmusik, sondern alltags-tauglich ist“, erklärte Christian Purrer, Vorstandssprecher der Energie Steiermark.

Heuer gibt es bei der „e-via“ eine Premiere. Erstmals kommt ein kleines Messdatenerfassungssystem von Virtual Vehicle



**Bereit zur Abfahrt: Lang, Bernasch, Purrer, Fidschuster (von links)** ESTAG

für die Auswertung der Positionierung der Elektroflotte zum Einsatz. Im Inneren von Automobilen schlummern nämlich zahlreiche Schätze – Datenschätze, die für energieeffizientes und koordiniertes Reisen genutzt werden können. Beim Rennen werden all diese Daten an ein zentrales System übertragen, um etwa ein Ranking zu erstellen, welches Team am effizientesten in Sachen Energie unterwegs war.